



**1994**  
das  
**117. Vereinsjahr**  
der  
**Sektion Rosenheim**  
**des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.**



## Liebe Sektionsmitglieder,

unser Jahreshaft 1994 entfällt, da wir mit der Festschrift zum 100jährigen Jubiläum einen ausnahmsweise würdigen Ersatz in diesem Jahr leisten möchten.

Trotzdem möchte ich einiges im Telegrammstil zusammenfassen und somit den weniger am Sektionsgeschehen beteiligten Mitgliedern einen Überblick verschaffen.

Ganz erfreulich ist die Entwicklung des Naturschutzreferates. Werner Karl hat sich als Volltreffer erwiesen. Die Vortragsreihe der Wintersaison hat regen Zuspruch gefunden. Darüber hinaus ist es Werner Karl in Initiative mit Franz Mettal, Naturschutzreferent der Sektion Bad Tölz, gelungen, eine Arbeitsgemeinschaft der Voralpensektionen zwischen Tiroler Ache und mittlerer Isar ins Leben zu rufen. Zusammen mit dem Hauptverein werden hier solidarisch Wege beschritten, die eine realistische Durchsetzung des DAV-Grundsatzprogrammes zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutz des Alpenraumes (Thema der Hauptversammlung in Stuttgart) wesentlich unterstützen.

Geradezu großartig haben sich die einzelnen Gruppen der Jugend herausgemacht. Mit Manfred Steinbacher hat sich ein Vertreter der Jugend in der Vorstanderschaft gefunden, der das Vertrauen beider Seiten genießt. Unter ihm formierten sich Andrea Eberl, Manne Gottwald, Gerold Haberlander, Thomas Kogel (Jungmannschaftsleiter) und Markus Stadler als Jugendleiter – und sie haben schon ganz schön was auf die Beine gestellt.

Von Kletterpartien bis zu Schnitzeljagden, von Kaisergebirgstagen bis zu Rodelfahrten – geradezu mannigfaltig entwickeln sich die Ideen für Jugend I, II und Jungmannschaft. Erstklassiges Echo fand eine Reportage in der Tageszeitung über Aktivitäten der Sechs- bis Zwölfjährigen. Der große Andrang von über 30 Kindern beschert uns keine Nachwuchssorgen.

### Nun zu den Hütten!

Der Pertl-Hans brauchte sich über Arbeitsmangel auf der Hochries nicht zu beschweren. Was wurde nicht alles in den letzten vier Jahren geschaffen. Mit dem Anbau auf der Nordseite gelang es, den Unbillen des Wetters Herr zu werden. Die Wirtsleute haben in der Stube auf der Nord-West-Seite einen verdienten Platz, sich von den Strapazen der Bewirtschaftung zu erholen. Zudem genießen sie seit wenigen Monaten ein komfortables Duschbad gleich neben ihren Schlafräumen. Das technische Wunderwerk von Hans Pertl ist für jedermann sichtbar – die Materialseilbahn von der Bergstation der Bahn zum Gipfel! Seit Sommer letzten Jahres strahlt sie mit den Gästen um die Wette – die blitzsaubere Küche mit praktischem Tresen zur Selbstbedienung. Für heuer ging's in die letzte Runde: der Gastraum-Innenausbau stand an und unter der schier unerschöpflichen Tatkraft von Hans Pertl sowie der Planungsmithilfe von Gig Schmitt ist seit Mai das Hochries-Gipfelhaus den Gästen eine im neuen Glanz erstrahlende Raststätte. Daß wir dabei ganz herzlich unseren Wirtsleuten Anni und Franz Gruber danken, die, seit sie oben sind, mit all den Um- und Ausbauten zurechtkommen müssen, ist selbstredend.

### 25 Jahre auf dem Brunnsteinhaus!

Ja, wenn man's auch kaum glauben kann, aber es ist wahr: Christl und Hans Seebacher konnten im vergangenen Jahr ihr 25jähriges Pächterjubiläum auf dem Brunnsteinhaus feiern. Es ist dabei nicht

verwunderlich, daß den beiden sympathischen Wirtsleuten unser Haus ans Herz gewachsen ist und sie es hegen und pflegen, als wär's ihres. Da fällt es dann der Vorstandschaft und insbesondere auch dem Schatzmeister nicht schwer, alljährlich alles zu tun, um das Haus in Schuß zu halten. Angefangen von der Geschirrspülmaschine bis hin zum Duschbad fürs Personal. Die komplizierte Photovoltaik-Anlage greift allmählich, und so hoffen wir, das Energieproblem auf dem schmucken Berghaus noch besser in den Griff zu bekommen.

Großes Jubiläum  
am 6. und  
7. August 1994:

# 100 Jahre Brünnstein- haus

... wir freuen uns  
auf den zahlreichen  
Besuch unserer  
Sektionsmitglieder  
und aller Bergfreunde.

Es hört also nicht auf mit dem Feiern – bitte merken Sie sich den Termin vor:

Samstag und Sonntag, 6. und 7. August 1994, wird gefeiert. Zu Musik und Tanz und einer Bergmesse am Sonntag wollen wir Sie heute schon einladen, bei diesen Festtagen dabei zu sein.

Die Festschrift zum Jubiläum hat in bewährtem Stil unser Ludwig Hieber verfaßt, dem ich herzlich dafür danke. Bewahren Sie das Bücherl auf, es ist ein wesentliches Stück unserer Sektionsgeschichte.

Eingangs habe ich erwähnt, daß wohl alle zufrieden sind. Nun, wenn ich das beiliegende Tourenprogramm anschau, dann fehlt's auch am Bergsteigen nicht. Den Tourenbegleitern sei wieder von Herzen gedankt für die selbstlose Art, sich der Verantwortung zu stellen. Animieren Sie weitere Kräfte, und für diesen Bergsommer wünsche ich Euch wieder unfallfreies Gelingen und gückliche Heimkehr.

Für die Zeit nach einem hoffentlich schönen Sommer möchte ich an die schon traditionellen Termine des Edelweißfestes (Freitag, 14. Oktober, um 19.30 Uhr im Gasthaus Höhensteiger) und der Weihnachtsfeier (Freitag, 9. Dezember, auch um 19.30 Uhr beim Höhensteiger) erinnern!

Daß wir uns zu einem schönen Lichtbildervortrag von Frau Dr. Pilz über die Julischen Alpen am Montag, 7. November, in der Rosenheimer Stadthalle treffen, ist hoffentlich klare Sache.

Jetzt ist doch einiges zusammengekommen, aber um allen Helfern und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Vorstand und den Beiräten zu danken, müßte man ja noch viel mehr schreiben – ich tu's aber nicht, denn Sie sollen ja noch den wichtigen Bericht der Jahresrechnung studieren, und ich sag' schlicht und einfach Dank für alles und Euch, lieben Mitgliedern der DAV-Sektion Rosenheim, ein aufrichtiges „Berg Heil“!

Euer Vorstand Franz Knarr

# Jahresrechnung 1993

In der 116. Mitgliederversammlung am 22. Juni 1993 haben die anwesenden Mitglieder für das Jahr 1993 einen ordentlichen Haushaltsvoranschlag mit Einnahmen und Ausgaben von DM 305 000,- und einen außerordentlichen Haushaltsvoranschlag für Hütten- bzw. Wegebau-Maßnahmen mit DM 200 000,- aufgestellt.

In der Jahresrechnung 1993 stehen den Ausgaben mit DM 329 687,93 Einnahmen von DM 419 923,44 gegenüber. Die neue Küchenausstattung auf der Hochries wurde mit DM 71 034,07 aktiviert.

Von den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit DM 223 262,- waren DM 111 010,- an den Hauptverein abzuführen. Aus der Bewirtschaftung der sektionseigenen Häuser am Brunnstein und auf der Hochries haben wir an Pachtzins, Nächtigungsgebühren und sonstigen, mit dem Hüttenbetrieb in Zusammenhang stehenden Erträge DM 83 150,32 eingenommen.

Im Berichtszeitraum haben 1846 Mitglieder bzw. Nichtmitglieder auf unseren Hütten übernachtet.

## Mitgliedsbeiträge, Mitgliederstand 31. 12.1993:

	Beitrag 1993	Mitglieder Zugang	Stand
A-Mitglieder	62,-	+ 141	2837
B-Mitglieder	30,-	+ 8	1063
Junioren-Mitgl.	38,-	- 34	265
Jugend-Mitgl.	16,-	- 1	184
Kinder-Mitgl.	1,-	+ 12	85
C-Mitglieder	11,50	- 2	45
		+ 124	4479

## Nächtigungsgebühren

	Normalgeb. Nichtmitgl.	ermäß. Geb. Mitgl.	Sondergeb. Jugendmitgl.
Bett	21,-	12,-	-,-
Lager	14,-	8,50	6,-
Notlager	6,-	4,-	3,-

Tagesgebühr: Für Nichtmitglieder erheben wir am Brunnsteinhaus (Kategorie I) eine Tagestaxe von DM 1,-.

An Instandhaltungen und laufenden Ausgaben für unsere Alpenvereinshäuser am Brunnstein und auf der Hochries haben wir DM 136 043,77 ausgegeben. An Investitionen für die neue Küchenausstattung im Hochrieshaus sind weitere 71 034,07 angefallen. Diese Maßnahme ist abgeschlossen. Die Küchenerneuerung erfolgte, ebenso wie der Einbau einer Dusche und Toilette für die Pächter, unter Federführung des Hüttenreferenten Hans Pertl, der durch unermüdelichen Eigeneinsatz mit einigen Helfern die Sektionskasse geschont hat. Vielen Dank Hans Pertl!

Für Darlehensverpflichtungen aus Hüttenbaumaßnahmen früherer Jahre haben wir DM 8300,- an Tilgung und DM 3378,- an Zinsen gezahlt.

Die Jugendarbeit wurde aus Sektionsmitteln mit DM 5796,50 unterstützt. Für bergsteigerische Ausbildung sind DM 730,-, für sonstige Gemeinschaftsveranstaltungen (Edelweißfest, Weihnachtsfeier, Skigymnastik) DM 4069,65, für gemeinsame Bergfahrten und Wanderungen DM 9232,95 ausgegeben worden.

Der Jahresbericht wurde wieder durch erhebliche Eigenleistung unseres Pressewartes Fredl Mühlberger erstellt. An Material- und Portokosten sind hierfür DM 5963,01 aufgewendet worden.

Für die Betreuung der Wege in unserem Arbeitsgebiet haben unsere Wegewarte, Manfred Oehmichen am Brunnstein und Franz Karlberger an der Hochries, viele unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Entstandene Materialkosten: DM 984,60.

Für Naturschutz wurden DM 559,49 ausgegeben. Der unermüdliche Einsatz unseres Naturschutzreferenten mit seinen Aktivitäten kommt bei diesem bescheidenen Betrag nicht zum Ausdruck.

An weiteren Kosten sind für Verwaltung und Personal DM 33 387,12 angefallen.

Spenden von Mitgliedern, Förderungen und Unterstützungen durch die Stadt und den Landkreis Rosenheim DM 52 907,80, davon eine Einzelspende der Kreis- und Stadtparkasse Rosenheim mit DM 20 000,- für die regionale Alpenvereinsarbeit.

Zins- sowie sonstige Erträge betragen DM 50 804,33, Aufnahmegebühren DM 1070,-.

Für die aktivierten Anlagevermögen Solaranlage und KÜcheneinrichtung wurden DM 8639,07 an Abschreibungen vorgenommen.

In der Vermögensrechnung stehen den Verbindlichkeiten an den Hauptverein mit DM 43 475,- noch abzuführende Umsatzsteuer von DM 1593,56 und Rücklagen von DM 699 000,-, sowie Ergebnisvorträgen von DM 128 577,98, aktivierte Anlagevermögen von DM 102 306,-, Forderungen von DM 770 271,98 gegenüber.

Die sektionseigenen Grundstücke und Gebäude am Brunnstein und auf der Hochries (Wasserleitung, Kläranlage) – mit Grundschulden zur Sicherung der bestehenden Verbindlichkeiten belastet – sowie die Ausrüstungsgegenstände sind in der Vermögensaufstellung nur teilweise bewertet.

Zusammenfassung: Die Vermögens- und Schuldposten sind in der Vermögensübersicht nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vollständig erfaßt. Alle Ausgaben und Einnahmen sind in einer Überschubrechnung enthalten. Der in der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 1993 aufgestellte Haushalt wurde eingehalten.

### Neue Mitgliedsbeiträge ab 1. 1. 1995

Der Hauptverein hat ab 1. Januar 1995 den von den Sektionen an ihn abzuführenden Beitragsanteil wesentlich erhöht. Die Mitgliedsbeiträge unserer Sektion, in der Mitgliederversammlung 1993 festgesetzt, betragen:

A-Mitglieder	72,-
B-Mitglieder	36,-
C-Mitglieder	14,-
Junioren-Mitglieder	42,-
Jugend-Mitglieder	20,-
Kinder-Mitglieder	1,-

Dieter Vögele  
Schatzmeister

## Liebe Berg-, Ski- und Kletterfreunde

Als Ausrüstungswart der Sektion Rosenheim möchte ich für die sachgemäße Behandlung und das pünktliche Zurückbringen der ausgeliehenen Gegenstände meinen besten Dank aussprechen!

Zur Sicherheit der Tourengerer habe ich 1993 drei Lawinenpiepser und vier Paar Steigfelle angeschafft. Nach mehrfachen Reklamationen habe ich auch zwei neue Zelte zum Verleihen bekommen.

Im letzten Jahr wurden an 31 Personen 80 Gegenstände ausgeliehen. Ich weise darauf hin, daß nur an Mitglieder der Sektion Rosenheim ausgeliehen werden darf. Ausgabetermin ist jeweils donnerstags, jedoch auch nur nach tel. Vereinbarung. Meine Telefonnummer: 08035/3402.

Euer Ausrüstungswart  
Hans Mayer (Neubeuern)